

Eine Nacht und ihre Folgen

Von -Colonello-

Kapitel 4: Ein chaotischer Abend(non-adult)

//Naruto//

Warum ich?

Warum immer ich?!

Da treffe ich endlich mal jemanden der super nett, intelligent, wahnsinnig gut aussieht und obendrein auch noch ein richtiger Hengst im Bett ist und dann stellt sich plötzlich heraus, dass dieser Traum von einem Mann gerade erst sechzehn ist.

Sechzehn! Ein halbes Kind! Ein Highschoolschüler! Verdammte scheiße, ich hab mich von nem Sechzehnjährigen vögeln lassen! Was mach ich denn jetzt?!

Wenn das rauskommt, bin ich geliefert! Aber so schlimm das Ganze für mich ist, hat es auch seine Vorteile.

Beim Dreh war ich noch nie so gut wie jetzt. Egal mit wem ich vor der Kamera stehe, ein kleiner Gedanke an Sasuke reicht und ich bin so geil, dass mir echt jeder Schwanz recht ist, um mich an ihm zu befriedigen!

Seufz! So weit ist es schon mit mir gekommen. Jetzt geile ich mich schon an nem Sechzehnjährigen auf. Gott, bin ich tief gesunken!

„Noch ein Bier!“, rufe ich Shika zu, der gerade damit beschäftigt ist, den Kühlschrank unter der Theke mit Alkopops zu füllen.

„Schon wieder? Mensch Naru, das ist dann schon dein drittes Bier heute und wir haben noch nicht mal geöffnet! Also los, sag schon. Was ist dein Problem?“

„Wie kommst du darauf, dass ich ein Problem habe?“

„Weil du dich seit vier Tagen jeden Abend hier volllaufen lässt! Das ist sonst nicht deine Art, außer du hast Probleme. Also raus mit der Sprache, was ist los mit dir?“, antwortet er prompt und sieht mich auffordernd an.

...Er kennt mich defenitiv zu gut!

„Hach, von mir aus! Erinnerst du dich noch an Sasuke?“, seufze ich, worauf er sofort anfängt zu lachen.

„Klar! So nen Naivling vergisst man nicht so schnell! Was ist mit ihm?“, antwortet er und zündet sich eine Zigarette an.

„Was meinst du, wie alt er ist?“

„Hm, ich würde sagen so um die sechsundzwanzig.“

Pff, schön wär's! Dann müsste ich mir jetzt kein schlechtes Gewissen machen, weil ich mit ihm im Bett war!

„Ganz kalt, Shika!“

„Echt? Jünger oder älter?“, fragt Shika erstaunt.

„Jünger, Shika. Viel jünger!“ Auch wenn ich mir wünschte, es wäre andersrum.

„Dann sag ich mal zwanzig“, rät er und ich schüttle den Kopf.

„Auch nicht? Hm, jün-“

„Sechzehn! Er ist erst sechzehn, Shika!“, unterbreche ich ihn und vergrabe mein Gesicht in meinen Händen.

„Sechzehn? Naru, wenn das ein Witz sein-“, fängt er an, unterbricht sich aber von selbst, als er meinen Gesichtsausdruck sieht. „Du machst keine Witze, oder?“

„Nein! Gott, was hab ich nur getan?! Ich hab mich von nem Sechzehnjährigen ficken lassen!“, stöhne ich.

„Scheiße, kein Wunder, dass du mies drauf bist. Sechzehn, ich glaub's nicht! Der Sex muss demnach wohl auch ein totaler Reinfall gewesen sein. Ich meine, ein Teeni kann es, was Kraft und Ausdauer betrifft, ja wohl kaum mit dir mithalten, oder?“, zeigt Shika zum ersten Mal Interesse an meinem Sexleben. Das ich das noch erleben darf.

„Der Sex mit ihm... war der beste, den ich je gehabt habe. Er war so wild und hart, das glaubst du nicht. Ohne jede Hemmungen hat er mich mit seiner riesen Latte rangenommen bis ich... bis ich das Bewusstsein verloren habe“, füge ich nach kurzem Zögern hinzu, weshalb mich Shika sofort blöd angrinst.

„Du meinst... er hat dich... ha...haha...buhahahaha!“, lacht mich Shika erbarmungslos aus.

„Du Arsch!“

„Sorry, aber das ist einfach zu komisch! Lässt dich von nem Teeni ins Koma vögeln! Buhahaha!“

„Lach du nur! Aber wenigstens hat mich mein letzter Freund nicht sitzen lassen, nur weil ich es im Bett nicht gebracht habe!“, knurre ich ihn wütend an.

„Na und? Wenigstens wurde ich nicht von nem Higschoolschüler ins Koma gepoppt! Wenn ich das den anderen erzähle!“, lacht er mich weiter aus. Diesem Waschweib erzähle ich nie wieder etwas!

„Wenn du das auch nur irgendjemanden erzählst, werd ich Temari mal ein paar unschöne Storys über dich erzählen!“, knurre ich ihn an, worauf hin ihm sofort das Lachen im Hals stecken bleibt. Wusst ich's doch, dass ich ihn so still bekomme.

„Das wagst du nicht!“

„Wollen wir wetten?“, erwidere ich kalt und sehe mit Genugtuung wie er innerlich zusammenklappt.

„Miese Schwuchtel!“

„Scheiß Hete!“

„So Mister, das macht dann 16 Dollar 50“, raunt mich der Taxifahrer an und deutet dabei auf das Taxometer. Es ist zwar noch recht früh am Abend, aber ich habe es in der Bar einfach nicht mehr ausgehalten. Wo ich auch hinsah, waren nur Leute am flirten. Darunter auch ein paar meiner Freunde wie Haku und Gaara, und als dann sogar noch Shikamaru von so ner heißen Schnalle angemacht wurde, verging es mir endgültig und ich bin abgehauen.

Leider hatte ich schon so viel Alk intus, dass ich nicht mehr selbst fahren konnte und ich mir deswegen ein Taxi rufen musste.

„Hier, stimmt so“, sage ich, drücke dem Fahrer einen Zwaniger in die Hand und steige aus. Brr, ist das kalt! Bloss schnell ins Warme.

Leicht schwankend steige ich die Treppe zur Haustür hinauf, wo ich oben angekommen geschockt stehen bleibe, da es sich jemand vor meiner Tür gemütlich gemacht hat.

„Sasuke?!“

„Das ist mein Name und du heißt Na~ru~to!“, grinst er mich an und steht auf, während ich ihn nur dumm anstarre.

„Was machst du denn hier?“

„Ich wollte mit dir reden. Du hast irgendwie geschockt ausgesehen, als ich nach unserer gemeinsamen Nacht gegangen bin. Da dachte ich mir, schau mal nach, wie es ihm so geht... Und außerdem wollte ich mich auch noch bei dir bedanken“, fügt er schüchtern hinzu und wird dabei leicht rot um die Nase. Wie sü- Nein, Naru bleib stark! Egal wie erwachsen er auch aussieht, er ist und bleibt ein Highschoolschüler!

„Und warum sollte ich mit dir reden wollen?“, frage ich und versuche dabei so kalt und abweisend zu wirken, wie es nur geht.

„Weil ich solange hier bleibe, bis du mir zugehört hast und du auch bestimmt nicht der Typ Mensch bist, der einen armen, kleinen Highschoolschüler einfach so vor der Tür stehen lassen würde, oder?“, antwort er im Singsang und leider Gottes hat er Recht. Ich würde ihn wirklich nicht hier bei der Eiseskälte stehen lassen.

„Mach doch was du willst!“, fauche ich ihn an, stampfe an ihm vorbei, schließe die Tür auf und geh ins Haus.

„Danke!“ Mist, ich bin einfach zu gutmütig!

Ein paar Minuten später sitzen wir uns auch schon im Wohnzimmer gegenüber und schweigen uns an.

„Du wolltest mit mir reden, also REDE!“, fahre ich ihn schließlich an, da mir diese ganze Schweigerei auf den Sack geht und schaue ihn herausfordernd an.

„Würd ich ja, aber ich weiß nicht, womit ich anfangen soll.“

„Wie wäre es zum Beispiel mit deinem Alter?! Verdammte scheiße, weißt du überhaupt, in was für eine Lage du mich gebracht hast?! Wegen dir hab ich mit nem halben Kind geschlafen!“, schreie ich ihn wütend an, worauf er etwas zusammenzuckt.

„Also, was das angeht, tut es mir leid, dass ich es dir-“ „Och, es tut dir leid! Na dann, Schwamm drüber! Meinst du, es interessiert mich, dass es dir leid tut?! Weißt du, was du bist?! Du bist ein...“, falle ich ihm aufgebracht ins Wort und werfe ihm anschließend jede Beleidigung an den Kopf, die mir einfällt.

Über eine Stunde lang schreie, brülle und keife ich ihn an, wobei ich im Wohnzimmer auf und ab laufe.

Und was macht er? Nichts! Seelenruhig sitzt er da und lässt einfach alle über sich ergehen, als würde ihn das Ganze nichts angehen, was mich nur noch rasender macht und ich immer fieser und gemeiner zu ihm werde, bis ich schließlich nicht mehr weiter weiß und mich erschöpft in meinen Sessel fallen lasse.

„Bist du fertig?“

„Fürs erste“, japse ich, wobei ich ihn böse anfunkle.

„Gut, dann kann ich ja jetzt auch mal was sagen. Also erstmal, Respekt! Ich kannte nicht mal die Hälfte von dem, was du mir an den Kopf geworfen hast und zugegeben, das meiste davon habe ich auch verdient.“

Ich hätte von vornherein sagen sollen, dass ich erst sechzehn bin. Es war absolut niederträchtig von mir und es ist auch nur verständlich, dass du mich jetzt hasst.

Trotzdem will ich mich dafür bei dir entschuldigen“, sagt er reumütig, wobei ich finde, dass er übertreibt.

Es war zwar scheiße, was er da gemacht hat, aber niederträchtig würde ich das nicht nennen. Außerdem hasse ich ihn auch nicht, sondern bin nur stinksauer auf ihn.

„Und warum hast du es mir dann nicht von vornherein gesagt, dass du erst sechzehn bist?“, frage ich ihn, obwohl ich mir schon denken kann, warum er es nicht gesagt hat.

„Weil du mich dann bestimmt nicht mit zu dir genommen hättest.“ Ha, bingo!

„Na, darauf hättest du Gift nehmen können!“

„Und genau deshalb hab ich die Klappe gehalten. Ich wollte nämlich um jeden Preis mit zu dir kommen!“

„Wieso gerade ich? Gut, ich hab mich ziemlich an dich rangeschmissen, aber da waren doch noch genug andere Kerle, die scharf auf dich waren. Und wehe du sagst jetzt, du hast das nicht bemerkt!“, frage ich ihn, woraufhin er mir einen überraschten Blick zu wirft.

„Warum? Na, du stellst Fragen. Du warst doch der einzige richtige Mann dort! Den Rest konnte man doch getrost in die Tonne kloppen. Wenn ich schon mit jemanden schlafe, dann muss er nett, freundlich und süß sein... so wie du also“, fügt er noch hinzu und wird wieder etwas rot.

...Na wenigstens hat er nen guten Geschmack was Männer angeht.

„Verstehe, und warum machst du dich dann an ältere Männer ran? Besonders in ner Bar wie der, wo wir uns kennen gelernt haben? Gut aussehende ältere Männer findet man dort nur ganz selten mal.“

„Weil es Jungs in meinem Alter einfach nicht bringen. Zumindest für mich nicht. Es ist zwar immer recht einfach für mich, sie dazu zu bringen mir einen zu blasen, aber wenn's dann richtig zur Sache gehen soll, kneifen sie immer den Schwanz ein, weil sie Angst vor dem haben, was ich in der Hose habe.“

Da sind ältere Männer schon ganz anders.

Sie haben meistens keinen Schiss davor sich von mir besteigen zu lassen und dazu kann man sich auch noch gut mit ihnen unterhalten, da sie im Gegensatz zu meinen Altersgenossen mal ein Buch aufschlagen und Nachrichten oder so sehen.

Deswegen kommen für mich nur noch ältere Männer in Frage und keine Milchbubis!“, antwortet er so, als hätte ich nur nach dem Wetter gefragt und ich kann ihn irgendwie auch verstehen.

Ich hatte es in seinem Alter auch schwer jemanden zu finden, der meinen Bedürfnissen entsprach und bin da sehr oft enttäuscht worden.

„Verstehe, aber wie dem auch sei, ich glaube, du solltest jetzt nach Hause gehen. Es ist schon spät und deine Eltern werden sich bestimmt schon Sorgen um dich machen“, sage ich, um ihn für heute zumindest los zu werden, worauf er nur dunkel und kalt zu lachen beginnt.

„Die und sich sorgen? Der war echt gut. Die scheren sich einen Dreck um mich. Meine Mum hab ich seit der Scheidung meiner Alten nicht mehr gesehen und mein Dad lebt nur für seine Arbeit. Wenn's hoch kommt sehe ich ihn ein, zweimal im Jahr auf ner Betriebsfeier oder so. Den Rest der Zeit ist er in Japan im Firmenhauptsitz. Also glaube ich kaum, dass sie sich Sorgen machen werden“, lacht er, aber ich weiß nicht, warum er das so komisch findet.

Ich finde es eher traurig, wenn Eltern sich nicht um ihre Kinder kümmern. Allerdings könnte das einer der Gründe sein, weshalb er sich an ältere Männer ranmacht.

Vielleicht sucht er nicht nur nach schnellem Sex, sondern auch jemanden zum Reden.

In seinem Alter hat man ja meistens schon richtige Probleme und wenn dann keiner da ist, der einem zuhört, kann das ja schnell ganz übel enden.

"Na dann eilt es ja nicht. ...Magst du was trinken?", wechselte ich das Thema und stehe auf. Los werde ich ihn heute ja eh nicht mehr, also können wir es uns auch gleich gemütlich machen.

"Gern!", stahl er mich sofort an und freut sich sichtlich darüber, dass ich ihn nicht rausschmeiße.

"Ok, ich hol uns dann mal was. Du kannst ja schon mal die Couch ausziehen, damit wir es uns gemütlich machen können und du brauchst ja eh nen Platz zum Schlafen."

"Ich darf hier schlafen?!", fragt er mich völlig überrascht und sieht mich mit großen Augen an.

"Klar, sonst hätte ich das doch nicht gesagt, oder? Also beeil dich. Ich brauche nicht lange", antworte ich und gehe anschließend rüber in die Küche.

Man, hoffentlich mache ich damit keinen Fehler, wenn ich ihn hier pennen lasse, aber andererseits würde ich mal sagen, dass ihm ein Gespräch von Mann zu Mann gut tun wird und solange mich nicht nochmal von ihm flachlegen lasse, ist das schon ok... denke ich.

"So, da bin ich wieder und wie weit bist du?", sage ich, nachdem ich aus der Küche zurück bin und bleibe mit zwei Sixpacks in den Händen im Türrahmen stehen.

"Moment... so, fertig. Jetzt können wir es uns gemütlich machen!", antwortet er und strahlt dabei wie ein kleiner Schuljunge. He, er ist ja auch einer.

"Na dann pflanz dich schon mal hin und nimm dir ein Bier, während ich die Vorhänge zuziehe. Muss ja nicht jeder sehen, dass ich mir hier mit nem Sechzehnjährigen einen hinter die Binde kippe", sage ich, werfe Sasuke die Sixpacks zu und gehe rüber zum Fenster. Um herein zu sehen, bräuchte man zwar schon eine Leiter um ans Fenster zu kommen, aber sicher ist sicher. Danach mache ich es mir dann auf der Couch bequem und wir fangen an zu reden und zu trinken, und zu reden...

"Weißt du eigentlich, wie gut du's hast, Naruto?! Du kannst jeden Mann haben! Jeden, den du willst und ich?! Ich nicht! Wenn ich nicht ab und zu bei meinem Alter lügen würde, wäre ich heute bestimmt noch ne olle Jungfrau! Weiß du eigentlich, wie gut du's hast, Naruto?!", lallt Sasuke mir rund zwei Stunden und einige Bierchen später ins Ohr und gestikuliert dabei wild in der Luft herum.

Hm, ich glaube, dass waren doch ein, zwei Bier zu viel für ihn.

"Ach red doch keinen Scheiß! So ner Sexbombe wie dir laufen sie doch in rauen Massen hinterher! Du musst sie dir nur einfach schnappen! Mich hast du ja auch bekommen!"

"Ja, aber nur weil du mich für älter gehalten hast!"

"Ins Bett hast du mich trotzdem bekommen und darauf kannst du stolz sein! Ich steige nämlich nur mit richtigen Männern ins Bett, von denen ich denke, dass sie mich befriedigen können. Und du warst bisher der einzige, der das voll und ganz geschafft hat!", argumentiere ich.

"Ach, lüg doch nicht!"

"Warum sollte ich lügen?"

"Weil ich ne absolute Null im Bett bin!", lallt er, weswegen ich mich an meinem Bier verschlucke.

"Sag mal, spinnst du?! Ich habe noch keinen gesehen, der im Bett so abgeht wie du?! Du warst einfach großartig! So wild und hart. Gott, so genial hat mich noch keiner

gevägelt! Und dabei habe ich schon mit ner Menge Männer geschlafen, aber an dich kommt keiner von denen ran! Man, irgendwie hätte ich schon Lust auf ne zweite Runde", ver falle ich unabsichtlich in Schwärmerei über ihn, aber das ist ja auch kein Wunder bei ihm.

"W...Wirklich?"

"Ja, du- UAHH!", rufe ich erschrocken auf, weil Sasuke sich plötzlich auf mich gestürzt hat.

"Was soll das, Sasuke?!"

"Du hast doch gerade selbst gesagt, dass du Lust auf ein zweites Mal hast. Also machen wir es jetzt!", antwortet er ruhig mit einem Ton, der keine Widerworte duldet und sieht mir dabei tief in meine Augen. Plötzlich wirkt er überhaupt nicht mehr wie ein Highschoolschüler, sondern wie ein erwachsener Mann.

"Ich sagte zwar, das ich schon Lust dazu hätte, aber das geht nicht. Du bist-"

"-zu jung. Ich weiß. Dazu bin ich auch noch unreif und zum Teil auch recht kindisch, aber trotzdem...bin ich immer noch ein Mann! Also behandle mich bitte auch wie einen.", fällt er mir ins Wort.

"Ich behandle dich doch wie einen Maan! Meinst du einem Kind würde ich Bier anbieten? Und nochmal mit dir schlafen kann ich einfach nicht. Du bist immerhin erst sechzehn. Wenn das rauskommt, kann ich wegen Kindesmissbrauch im Knast landen und ganz ehrlich darauf bin ich nicht sonderlich scharf." Dort würde ich bestimmt nur der Schatz von nem irren Psycho namens Bobo oder so werden.

"Dann behalten wir es einfach für uns. Es muss doch keiner wissen, das wir es treiben. Bitte Naruto, lass es uns tun!", bettelt er mich wie ein kleiner Junge an, der von seiner Mum Süßigkeiten möchte und es fällt mir irgendwie immer schwerer ihn abzuweisen, weil er einfach zu süß so ist.

"Und warum sollte ich dich ran lassen, Kleiner?", frage ich um etwas Zeit zu schinden, um mir einen Ausweg aus dieser Situation auszudenken.

"Ich meine damit richtige Gründe!", füge ich noch hinzu, wobei mir sofort ein sehr guter einfällt der dagegen spricht.

Und zwar der das er erst verdammte sechzehn ist!

"Nun, weil dir unser erstesmal gut gefallen hat, weil du dich trotz deines verbalen Widerstandes nicht körperlich gegen mich wärst und weil - und da kannst du dir sicher sein - ich es keiner Menschenseele verraten werde, das ich mit einem so heißem Typen wahnsinnig geilen Sex hatte. Komm schon, Naruto. Vertrau mir!", haucht er mir sanft ins Ohr und reibt sich dabei sanft an mir, was mich fast in den Wahnsinn treibt.

Es stimmt schon, der Sex mit ihm war das geilste, was ich seit langem erlebt habe und es stimmt auch, dass ich mich bis jetzt zumindest nicht körperlich gegen ihn gewehrt habe, aber trotzdem.

Er ist zu jung für mich.

Zögerlich öffne ich meinen Mund um ihm nen Korb zugeben, aber kaum das ich sie auch nur einen Spalt offen habe, legt er sofort seine Lippen auf meine und verwickelt mich in einen wilden leidenschaftlichen und vor allem verlangenden Kuss.

Einen Kuss, den ich am liebsten nie wieder lösen will. ...aber ich muss... oder vielleicht doch nicht?

Recht hat er ja eigentlich. Er ist mit seinen sechzehn Jahren kein Kind mehr. Erwachsen ist er zwar auch noch nicht, aber das ist ja egal.

Außerdem hatte ich ja eh schonmal Sex mit ihm.

Da kommt es auf einmal mehr oder weniger auch nicht mehr drauf an, oder? Als wenn Sasuke es merken würde das mein Widerstand immer brüchiger wird, beginnt er damit mich noch heftiger zu bearbeiten, bis mein Widerstand völlig in sich zusammen bricht.

Scheiß aufs Alter! Mit einem kräftigen Stoß stoße ich ihn von mir runter und stürzte mich auf ihn.

"Du willst Sex? Gut, du bekommst Sex, Kleiner! Aber glaub nicht, dass du diesmal wieder machen kannst was du willst. Diesmal tanzt du nach meiner Pfeife!", raune ich rau und verwickle ihn in einem wilden Kuss, den er allerdings nicht erwidert.

"Was ist? Keine Lust mehr?", frage ich, da er mich nur perplex ansieht.

"I...Ich darf...wirklich mit dir schlafen?!", fragt er mit großen Augen zurück, woraufhin ich lachend von ihm runter rutsche.

"Du Baby, klar bedeutet es das, aber wenn du nicht willst mach ichs mir eben selber.", kichere ich.

"Nein, so war das nicht gemeint! Mich hat nur dein plötzlicher Sinneswandel so überrascht. Ich dachte, ich müsste dich noch Stunden lang bearbeiten bis ich ran darf."

"Tja, leider hast du da falsch gedacht. Hach, du bist und bleibst doch ein kleines Kind. Ein kind mit nem hammergeilen Körper! So und jetzt genug gequatscht. Runter mit deinen Klamotten, ich will dich nackt sehen!", verlange ich von ihm. Er sieht mich einen Moment lang schweigend an, lächelt dann und fängt an sich auszuziehen bis er vollkommen nackt vor mir steht...und mit einer riesen Latte!

~~~~~sorry, dieser Teil ist erst ab 18 zugänglich~~~~~

~Am Morgen danach~

"Hi Gaara, sorry, aber ich muss unser Treffen nachher absagen."

"..."

"Nein, mir gehts gut. Ich hatte nur gestern ein Date, dass etwas zu viel getrunken hat und jetzt hier mit nem riesen Kater liegt."

"..."

"Ja, das ist echt scheiße, ich weiß. Wir sehen und dann die Tage. Ich muss mich jetzt wieder um das riesen Baby hier kümmern. Bye.", sage ich und lege auf. Toll! Jetzt musste ich wegen diesem notgeilen Teenie meine Shoppingtour mit Gaara absagen! Schlimmer kanns echt nicht mehr kommen.

"Hey du Suffkopf, gehts mittlerweile etwas besser?!", fahre ich Sasuke sauer an und verpasse ihm dabei einen Tritt.

"Bitte nicht so laut.", stöhnt er leise und sieht mich mit glasigen Augen an.

"Warum sollte ich?! Nur wegen dir musste ich ne Verabredung mit nem Freund absagen, auf die ich mich schon seit langem gefreut habe! Weißt du was du bist?! Du bist ein-", komme ich so richtig in Fahrt, aber genau in dem Moment übergibt er sich genau auf meine Füße.

...

...

...TOLL!

so, hier ist endlich das zweite kapi^^

sry das es solange gedauert hat  
ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen

lg  
colonello